

Frühling | März 2016 - Mai 2016

mitfahren

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Versmold



Weite wirkt

evangelisch in der Einen Welt

Aktuelle Informationen aus unserer Gemeinde gibt's auch im Internet: www.evangelisch-in-versmold.de



Impressum

Herausgeberin
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Versmold
Ravensberger Straße 29
33775 Versmold

Redaktion
Susanne Absolon (V.i.S.d.P.)
Gitta Brandt · Susanne Henser
Dr. Sven Keppler
Redaktionsanschrift
Gemeindebriefredaktion
Ravensberger Straße 29
33775 Versmold
gemeindebrief@kirche-versmold.de

Gestaltung
consult Werbung & Druck
Jens Erik Nehm

Satz und Layout
Gitta Brandt

Druck
Leo Druck GmbH
78333 Stockach

Auflage,
3.600 Exemplare
Erscheinungsweise
dreimonatlich · 4 Ausgaben im Jahr

Bildnachweise:
Titelbild:wikipedia commons
Pão de Açúcar e Botafogo, Rio de Janeiro, Brasil. |Source={{Own}} |Date= 2006-02-04 |Authorr= Mariordo (Mario Roberto Durán
S. 2, 5,11 Rüdiger Pfeffer
S: 5,9 Nutzung für Abonnenten des
"Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit" in nichtkommerziellen
Publikationen und auf der Homepage
der Kirchengemeinde.
alle anderen Privat

Thema

8 "Ich glaube, wir können, was Fröhlichkeit und was Ernsthaftigkeit angeht, noch sehr, sehr viel lernen. Dafür dient ja auch das Festival „Weite wirkt“: Dass wir auch wieder selber einen Zugang zum Glauben finden," (Martin Liebschwager)

Kinder

11 In der Petri-Kirche wird für jeden Täufling ein Schäfchen auf die Wiese gesetzt. Gemalt ist die Wiese einschließlich des Hirten vom Versmolder Grafiker und Künstler Rüdiger Pfeffer

Jugend

12 Spielstraße – Plenum – Kleingruppen. Für die Jungschar bereiten die ehrenamtlichen Mitarbeiter des CVJM ein abwechslungsreiches Programm mit coolen Aktionen, kreativen Angeboten, biblischen Geschichten und vor allem viel Spaß vor!

Musik

18 Weiter Blick nach Halle, auf das große Festival "weite wirkt" Aber auch in unserer Petri-Kirche erwartet uns wundervolle Musik

Mitten im Leben

20 „Cool“, „sehr ansprechend“, „genau passend“, um den großen Reformator zu würdigen“ - die Resonanz aus der Gemeinde auf die Martin-Luther-Stele an der Münsterstraße fiel sehr positiv aus.

Ökumene

22 Segen bringen – Segen sein – Es ist der Segen des an Weihnachten neugeborenen Gottessohnes, den die Sternsinger mit ihrem Geheimzeichen über die Wohnungstür schreiben.

Diakonie

26 Auch in 2016 ist die Diakonie in Versmold mit einem breiten und vielfältigen Leistungsspektrum für Sie da

editorial

Liebe Leser

auf dem Weg zum Reformationsjubiläum 2017 steht dieses Jahr unter der Überschrift „Reformation und die eine Welt“. Damit soll unser Blick über den eigenen Tellerrand hinaus in die Weite der einen Welt gerichtet werden. Uns wird bewusst, dass wir als Gottes Geschöpfe miteinander in dieser einen Welt leben.

„Weite wirkt“ - unter dieser Überschrift feiert die Evangelische Kirche von Westfalen mit ihren Partnerkirchen auf der ganzen Welt im Mai ein großes Festival im Gerry-Weber-Stadion. Mit dieser Ausgabe von „mitfahren“ möchten wir Sie darauf neugierig machen und herzlich einladen, an den verschiedenen Programmpunkten für alle Altersgruppen teilzunehmen. Hochkarätige Musik, Diskussionsgruppen, Gottesdienste – unter anderem stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten das Programm vor.
Susanne Absolon



Thema

- 4 angedacht
- 5 die andere Seite
- 6 Bibel pur/Weisheiten
- 7 zur Sache

Kinder

- 10 Kindergarten
- 11 Kinderkirche

Jugend

- 12 CVJM
- 14 Konfi®
- 15 JuZ Westside

Musik

- 18 Konzerte & Veranstaltungen
- 19 Probentermine

Mitten im Leben

- 20 Mitten unter uns
- 22 Mission und Ökumene
- 23 Kirche woanders
- 28 Aus dem Presbyterium

Gemeindekreise

- 24 Abendkreise/ Männerkreis
Seniorenclub
- 25 Frauenhilfen

Diakonie

- 26 Diakoniestation
- 27 Katharina-von-Bora-Haus

Rubriken

- 2 Inhalt/Editorial/Impressum
- 16 Gottesdienste
- 30 Fundraising
- 31 Besondere Veranstaltungen
- 32 Adressen



angedacht Aufbruch

von Dr. Sven Keppler

Guten Tag! Hello!
 Oder auch: Selamat siang! Das ist Indonesisch. Am Himmelfahrts-Wochenende werden in vielen evangelischen Gemeinden solche Begrüßungen zu hören sein. Auf Suaheli oder Portugiesisch. Evangelische Christinnen und Christen aus der ganzen Welt werden in Westfalen zu Gast sein. Die evangelischen Kirchen sind eine Weltkirche. Vielfältig. Bunt. In fast allen Ländern der Erde vertreten. Vorbei sind die Zeiten, als Deutsche und Europäer das Bild des Protestantismus prägten. Heute leben in Deutschland weniger Protestanten als im Kongo und nur etwas mehr als in Kenia. Das Land mit den meisten Protestanten sind die USA, gefolgt von Nigeria, China und Brasilien. In Deutschland erlebt die Kirche im Moment einen Aufbruch. Und der hat damit zu tun, dass wir in einer großen, sich verändernden Welt leben. In der Vergangenheit hat es immer wieder Projekte gegeben, um Ehrenamtliche zu gewinnen. Und die Freude war

groß, wenn sich einzelne Menschen ansprechen ließen. Jetzt hat sich die Lage umgekehrt. Die Menschen fragen von sich aus, wo sie mitmachen können. Das Thema Flüchtlinge hat nicht nur Deutschland aufgeweckt, sondern auch die Gemeinden. Die einen haben Angst und reagieren mit Abwehr. Aber viele sehen die große Aufgabe. Und sie wollen daran mitwirken, dass die Ankommenden bei uns gut aufgenommen werden. Menschen, die vor unvorstellbarer Gewalt und Grausamkeit aus ihrer geliebten Heimat fliehen. Viele Helferinnen und Helfer gehen immer wieder bis an die Grenzen ihrer Kräfte. Immer mehr stellen sie deshalb die Frage, aus welchen Quellen sie neue Energie für sich gewinnen können. Viele, die neu zur Gemeinde kommen, entdecken für sich die Erfahrung:

Spiritualität und Engagement gehören eng zusammen. Einsatz ohne Kraftquelle ermattet. Und Gebet ohne Taten bleibt fruchtlos. ■



die andere Seite Weite wirkt - Enge wirkt auch

Von Christiane Becker

„Mama, das hält nicht, hilf mir mal.“ Lotte (4) zerrt an der großen roten Kuschedecke, sie möchte sie am Sessel festbinden. „Das Dach ist noch nicht dicht, hier scheint noch Licht rein.“ Ihre Mutter klammert die beiden Decken mit Wäscheklammern zusammen. „Jetzt kannst du wieder gehen“, komplimentiert Lotte die Mutter aus ihrem Reich hinaus. Kinder bauen gerne Höhlen und Buden. Die Räume der Erwachsenen können einschüchternd und bedrohlich wirken. Weite kann auch Angst machen. Darum brauchen nicht nur Kinder Schutzräume, in die sie sich zurückziehen können. Mein Haus ist meine Welt, grüß Gott, wem's drin gefällt! lautet ein alter Hausspruch. My home is my castle! sagen nicht nur die Engländer. Weite wirkt. Enge wirkt auch! Behaglich und beschützend. Alle Menschen brauchen einen Ort, wo sie die Tür hinter sich schließen können. Aber die Tür muss sich auch wieder öffnen lassen. Es tut nicht gut, wenn innen alles Vertraute und draußen alles Bedrohliche und Fremde gefunden wird. Dass wir beides in Gott finden, drückt die Bibel aus: „Der Herr ist mein Fels und meine Burg.“ (Ps 18,3)

Aber auch: „Gott, du stellst unsere Füße auf weiten Raum.“ (Ps 31,9)
 Vor dem Stadtmuseum in Oldenburg steht eine Bronzeplastik von Waldemar Otto. Zwischen zwei hohen engen Wänden geht ein Mann nach vorn gebeugt. Er ist blind, seine großen Hände ertasten schon den Weg in die Freiheit. Er ist der „Mann aus der Enge heraustretend“ und bringt die

Überzeugung des Künstlers zum Ausdruck, dass Menschen kraft ihres Geistes neue Horizonte erschließen können. Wir hoffen, dass Gott selbst ihnen dabei führt. „Auch dich lockt er aus dem Rachen der Angst in einen weiten Raum, wo keine Bedrängnis mehr ist; und an einem Tisch, voll von allem Guten, wirst du Ruhe haben.“ (ein Freund zu Hiob 36,16) ■





Bibel pur Psalm 57, 8-12

so weit der Himmel ist..

Mein Herz ist bereit, Gott,
 mein Herz ist bereit,
 dass ich singe und lobe.
 Wach auf, meine Seele, wach auf,
 Psalter und Harfe,
 ich will das Morgenrot wecken!
 Herr, ich will dir danken
 unter den Völkern,

ich will dir lobsingeln unter den Leuten.
 Denn deine Güte reicht,
 so weit der Himmel ist,
 und deine Wahrheit,
 so weit die Wolken gehen.

Erhebe dich, Gott,
 über den Himmel und deine Herrlichkeit
 über alle Welt! ■

Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe, ©
 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Weisheiten zum Thema

- Man entdeckt keine neuen Erdteile
ohne den Mut, alte Küsten aus den
Augen zu verlieren.
André Gide
- Man kann nicht allen helfen, sagt der
Engherzige und hilft keinem.
Marie von Eber Eschenbach
- Du stellst meine Füße auf weiten
Raum.“
Psalm 31, 9
- Die Hilfe Gottes ist unser weiter Raum,
der uns frei und fröhlich macht.
Martin Luther
- Wir sind in Todesangst, dass die
Nächstenliebe sich zu weit ausbreiten
könnte, und richten Schranken gegen
sie auf – die Nationalitäten.
Marie von Eber-Eschenbach
- “Beyond the horizon, behind the sun
at the end of the rainbow life has only
begun. In the long hours of twilight,
neath the stardust above beyond the
horizon it is easy to love“.
Bob Dylan, Beyond The Horizon, 2006

Reformation und die Eine Welt Drei Tage Festival vom 6. - 8. Mai in Halle

**Musik, Diskussion, Gottesdienst,
Markt der Möglichkeiten**
 Neben vielen Veranstaltungen vor Ort
laden wir als Evangelische Kirche von
Westfalen vom 6. bis 8. Mai 2016 in das
GERRY WEBER STADION nach Halle ein.

Begeisternd, fair-ändernd, vernetzend
und musikalisch wird es werden: großar-
tige Livekonzerte, Begegnungen mit
prominenten Gästen aus Deutschland
und den weltweiten Partnerschaften,
Podien, Workshops und Infoständen
zu Themen, die uns alle angehen,
viel Musik aus der Einen Welt und
natürlich biblische Impulse, einen
Festgottesdienst für Kleine und
Große sowie eine Fülle von
Aktionen, Kleinkünstlern und Mit-
machangeboten.

Flüchtlingshelfer und Flüchtlinge
 Das Festival wird am Freitagnachmittag
von Präses Annette Kurschus eröffnet
und steht ganz im Zeichen einer
„Dankeschön-Feier“ für Flüchtlingshelfer
und eines „Willkommensfest“ für Flücht-
linge. Musik: Judy Bailey & Band

Eine Welt – Faire Welt
 Faire Textilproduktion, Klima, Flüchtlinge
und solidarisches Handeln in der Einen
Welt sind die Themen der vier Hauptforen
am Samstagvormittag. Prominente
Gesprächspartner sind



u.a. Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm
(EKD-Ratsvorsitzender), Dr. Gerd Müller
(Bundesentwicklungsminister) und Prof.
Dr. Klaus Töpfer (ehem. Bundesminister).
Rund um das Stadion präsentieren sich
die Gruppen und Partnerschaften im
Markt der Möglichkeiten.

Klangfest am Sonntag
 Chöre, Bläser sowie eine Live-Band geben
musikalische Impulse, die mit den Stim-
men der Besucherinnen und Besucher das
Stadion so richtig zum Klingen bringen
werden. Von allen, mit allen, für alle.
Ein Highlight wird die Uraufführung einer
internationalen Kantate von vier Kom-
ponisten aus drei Erdteilen sein. Mit-
singen kann jeder – wer sich bis zum 18.3.
anmeldet, wird namentlich im „Klangfest-
programm“ erwähnt. Anmeldung unter:
klangfest@weite-wirkt.de

Livekonzerte
 Freitag: Adel Tawil „Open Air 2016“.
Vorprogramm: ELAIZA und Gewinner des
Eine-Welt-Song-Contests.
Samstag: Oratorium THE PEACEMAKERS
Für beide Konzerte werden Eintrittskarten
benötigt: karten@weite-wirkt.de
Programm für Kinder und Jugendliche
 Am Samstag und Sonntag gibt es vielfäl-
tige Angebote rund um das Stadion für
Kinder und Jugendliche.
Kosten: Die Gesamtveranstaltung ist
bis auf die beiden Abendveranstaltun-
gen kostenfrei. Das aktuelle Programm
unter: www.weite-wirkt-festival.de



Interview mit Christina Moring-Kohler und Martin Liebschwager

"Komm, wir bringen die Welt zum Leuchten"

Christina Moring-Kohler und Martin Liebschwager gehören zu den Organisatoren des Festivals „Weite wirkt“. Sie leben in Harsewinkel, wo er Gemeindepfarrer ist und sie die Leiterin des Weltladens.

Was habt Ihr für persönliche Erfahrungen mit Weite gemacht?

CMK: Wenn ich in der Christus-Kirche in Windhuk, Namibia, bin und dort einen Gottesdienst erlebe, dann denke ich immer: Es ist wie zuhause. Wenn die Frauen „Großer Gott wir loben dich“ in ihrer Muttersprache Nama mit den Knacklauten singen, das ist toll. Wenn ich zurückkomme von den Reisen, dann werde ich dadurch eigentlich demütigt. Ich denke, dass die Menschen in ihrem christlichen Glauben uns ein ganzes Stück voraus sind. Sie schöpfen soviel Kraft aus ihrem Glauben, dass ich immer wieder Hochachtung habe.

ML: Mir bereitet es manchmal auch Sorge. Wir haben ja sehr viele Kontakte zu palästinensischen Christen. Die sind auf einen verschwindend geringen

Bevölkerungsanteil geschwunden. Sie haben ein sehr schweres Leben aufgrund der politischen Situation, die im Nahen Osten im Moment herrscht. Immer wieder diese Sorge, wenn die Nachrichten von neuen Konflikten berichten: Wie geht es unseren Partnern? Wie geht's den Freunden? Ja, im Grunde: Wie geht's den Mitgliedern der Familie, denn wir fühlen uns fast wie eine Familie miteinander verbunden. Und dann höre ich die Älteren dort sagen: „Warum habt ihr Jüngeren kein Vertrauen? Wenn wir an den Heiligen Stätten in Bethlehem kein Vertrauen mehr haben, wer soll es dann sonst haben?“

Wie verändert sich dadurch Eure Haltung zum Leben?

CMK: Ich hab das Glück, hier geboren zu sein. Aber da kann ich mich nicht drauf ausruhen. Ich habe die Verantwortung, mich für die Menschen weltweit einzusetzen, denen es eben nicht so gut geht. Das ist nicht einfach soziales Engagement. Ich tue das aus

meinem christlichen Glauben heraus. Ich denke, ich habe die Freiheit dazu, weil ich mich einfach nur vor Gott verantworten muss.

ML: Es ist kein Zufall, dass in der katholischen Kirche auf einmal ein Argentinier Papst geworden ist. Dass sich langsam die Erfahrung durchsetzt: Wir sind nicht Gebende oder Bringende, sondern wir sind Lernende. Ich glaube, wir können, was Fröhlichkeit und was Ernsthaftigkeit angeht, noch sehr, sehr viel lernen. Dafür dient ja auch das Festival „Weite wirkt“: Dass wir auch wieder selber einen Zugang zum Glauben finden, der vielleicht schon verloren ist bei vielen Leuten. Oder im Alltag keine Rolle spielt.

Glauben und Handeln gehören für Euch zusammen. Wie wird das beim Festival sichtbar werden?

ML: Es werden beide Dimensionen zur Sprache kommen. Wir werden ein Zelt der Stille haben. Wir werden einen großartigen Gottesdienst erleben am Sonntagmorgen. Es wird auch viele

spirituelle Angebote zu entdecken geben. Es wird erfahrbar werden, wie aus diesen Kraftquellen des Glaubens, sozusagen von der Senkrechten von oben nach unten sich die Weite öffnet und daraus die Verantwortung erwächst: Ja, wir sind nur eine Welt! Wir sind gemeinsam Schöpfung. Wir haben eine gemeinsame Verantwortung für diese Schöpfung. Es wird auch sehr stark zum Tragen kommen, dass das eine Folge des Glaubens ist. Nicht einfach eine Sozialromantik oder sonst etwas, sondern dass der Glaube uns auf Wege weist, wie wir diesen Glauben in unserer Welt leben können.

CMK: Der Freitag wird unter dem Motto eines Titels von Adel Tawil stehen: „Komm, wir bringen die Welt zum Leuchten“. Tawil wird am Abend ein großes Konzert im Gerry-Weber-Stadion geben. Das soll auch ein Willkommensfest für die Flüchtlinge sein. Und ein Dankeschön für die Flüchtlingshelfer.

Die Fragen stellte Sven Keppler.

Für Späteinsteiger: Die Fastenaktion der evangelischen Kirche 7 Wochen ohne Enge



„Großes Herz! Sieben Wochen ohne Enge“, unter diesem Motto laden wir Sie ein zu entdecken, was Ihr Herz weit macht. Einfach mal jemanden einladen, den wir noch nicht kennen. Und einander mit Neugier und ohne Vorbehalte begegnen. Teilen, was da ist, und erleben, dass es für alle reicht. Dass da immer noch Platz ist, wenn jemand hinzukommt. „Sieh das mal nicht so eng“, sagen wir, und es lohnt den Versuch. Sich über das Glück der anderen freuen – und lachen können über den eigenen Neid. Nicht mehr

aufrechnen, was war – und Vergebung schenken. Diese innere Weite öffnet den Blick nicht nur für den Nachbarn jenseits des Gartenzauns, sondern auch für den Flüchtling, der von weit her kommt. Wir können Wohnraum, Arbeit und sogar Heimat teilen. Ein großes Herz taugt als guter Gastgeber und Dolmetscher, der enge Grenzen überwindet. Wir können dabei aus der Fülle schöpfen, denn unser großes Herz ist gehalten in Gott.

ankoppeln
Mehr zu diesem Thema im Netz:
<http://www.7-wochen-ohne.de>



Weite wirkt durch Nähe



Bei dem Festival im Gerry Weber Stadion wird sich eines der Hauptthemen der Flüchtlingssituation widmen. In Vorbereitung darauf haben wir uns an unserem letzten Teamtage u.a. dieser Aufgabenstellung gewidmet. Eingestimmt habe ich meine Kolleginnen mit einem sehr berührenden und poetischen Bilderbuch. In diesem Buch erzählt ein Flüchtlingsmädchen von seiner Ankunft in unserem Land und

ihrem Gefühl der Einsamkeit. Sicherheit gibt ihr nur die Erinnerung an ihre eigene Sprache, die sie poetisch „meine alte Decke“ nennt, und mit der sie sich zudeckt, um ein Gefühl von Wärme zu empfinden. Ihre Situation ändert sich erst, als sie ein anderes Mädchen kennenlernt, und sie sich vorsichtig einander annähern. Das Flüchtlingsmädchen „Wildfang“ lässt uns sehr anschaulich teilhaben an gelingender Integration. Es beginnt,

sich eine neue Decke zu weben, die es aus neuen Wörtern und Empfindungen webt, und die für das Mädchen bald genauso wohltuend und warm ist wie ihre „alte Decke“. Dieses Bilderbuch wird unser Thema beim Festival "Weite wirkt" sein. Es eignet sich sehr gut, um unsere Arbeit mit Kindern zu transportieren und Intergration durch die eigene Haltung gelingen zu lassen. Denn es entspricht unserer christlichen Grundhaltung, die Menschen anzunehmen, wie sie sind, und sie in ihrer Einzigartigkeit zu achten. Kulturelle Vielfalt als Chance begreifen und nicht als Bedrohung, das ist das Fundament für ein friedliches, bereicherndes Miteinander. Das erleben wir in unserem Arbeitsalltag, wie ermutigend ein Lächeln auf Neue wirkt, und wie schnell sich Kinder untereinander verständigen und mit Händen und Füßen kommunizieren. Nähe entsteht durch Kontakt und nicht durch Ausgrenzung. Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann besuchen Sie uns beim Festival "Weite wirkt" und lassen Sie sich genauso wie wir von dem wunderbaren Bilderbuch „Zuhause kann überall sein“ berühren. ■

Gudrun Berger



Der gute Hirte



- Gemalt vom Versmolder Grafiker und Künstler Rüdiger Pfeffer – steht er nun schon seit Anfang September 2015 in der Petri-Kirche. Was einmalig für die Konfis gestaltet worden ist – jeder durfte sich mit seinem Schaf auf der Wiese platzieren – dient nun schon seit Januar den neuen Gemeindegliedern: Für jeden Täufling kommt bei der Taufe ein Schaf auf die Wiese. Im Rahmen eines Taiferinnerungsgottesdienstes zu einem späteren Zeitpunkt werden diese Schäfchen in die Obhut der Familie übergeben werden. ■

fahrplan

Termine Krabbelgruppen

Oesterweg
freitags · 15.30 Uhr - 17.00 Uhr
Kindergarten Oesterweg · Müllerweg 4
Kontakt für Infos und Anmeldung:
Astrid Köhl · Tel. 201848
und Gudrun Berger Tel. 2778

Termine Kinderkirche

Innenstadt
jeden 4. Samstag
23. April
28. Mai
9.30 Uhr - 12.00 Uhr
in der Petri-Kirche

Oesterweg und Hesselteich
samstags 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
12. März
23. April

Loxten
jeden 3. Samstag
9.30 Uhr - 12.00 Uhr
19. März
16. April
21. Mai
Gemeindehaus Loxten

Peckeloh Gemeindebaus
jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr
5. März
9. April
14. Mai

Termine CVJM
Jungschar 6-12 Jahre
außer in den Ferien
freitags · 17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Gemeindezentrum · Rothenfelder Str. 2
Weitere Termine vom CVJM auf Seite 13



Einladung

Wir sind Jungchar

Timo: „Was machst du am Freitag denn so?“

Justus: „Ich gehe freitags immer zur Jungchar!“

Timo: „Jungchar? Was ist denn das?“

Justus: „Komm doch einfach mal mit! Dann siehst du es selbst!“

Alle Kinder, die in der 1.-6.Klasse sind und die am Freitag von 17-19 Uhr zwei wundervolle Stunden mit vielen Freunden erleben möchten, sind herzlich dazu eingeladen, zur Jungchar ins Gemeindezentrum neben dem CVJM zu kommen! Jeden Freitag bereiten die

ehrenamtlichen Mitarbeiter des CVJM ein abwechslungsreiches Programm mit coolen Aktionen, kreativen Angeboten, biblischen Geschichten, tollen Erlebnissen und vor allem viel Spaß vor! Zu Beginn kannst du in allen Räumen des Gemeindezentrums etwas erleben. Zum Beispiel etwas

basteln, spielen, ausprobieren oder dich sportlich austoben. Danach versammeln wir uns im Plenum und wir sehen auf der Bühne ein Anspiel mit einem christlichen Impuls. Anschließend geht's in die Kleingruppen, in denen man spielt, sich etwas erzählt und einfach schöne Sachen mit seinen Freunden und den Mitarbeitern erleben kann. Die Jungchar kostet nichts, und eine Anmeldung ist auch nicht nötig! Komm einfach vorbei! Wir freuen uns auf Dich! ■



CVJM 2016

Wofür brennst du?

TEN SING ist nach den Sommerferien mit etwa 40 Jugendlichen und jungen Erwachsenen in die neue Saison gestartet. Mittlerweile liegen zwei Probenwochenenden und ein Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt hinter uns. Nun steigt die Spannung und Vorfreude auf

unsere beiden Konzerte am 27. und 28. Mai in der Hauptschulaula.

Wer immer noch glaubt, TEN SING sei eine chinesische Kampfportart, kann sich an diesen Terminen vom Gegenteil überzeugen. Natürlich sind langjährige Fans und Verehrer ebenfalls herzlich eingeladen. Etwa einen Monat vorher startet unser Kartenverkauf.

Juleica Im März sind wir mit acht angehenden Mitarbeitern in Detmold zur Jugendleitercard – Schulung. Hier werden mit ca. 70 Jugendlichen aus dem Kirchenkreis Halle/Gütersloh Themen wie Rollenbild, Rechte und Verpflichtungen eines Mitarbeiters, Medienpädagogik und „Wie halte ich eine Andacht?“ besprochen und erlernt.

CVJM goes Christival. Nach einer Pause findet dieses Jahr über Himmelfahrt das sechste Christival in Karlsruhe statt. Wir machen uns mit neun Persnen zu diesem Ereignis auf und haben dort die Möglichkeit, Workshops zu besuchen, verschiedene Konzerte und Showacts zu erleben und mit Gleichgesinnten

aus ganz Deutschland in den Austausch zu treten.

Just4 U Last but not least – unser Jugendkreis Just 4 U. Vor Weihnachten haben wir uns mit dem Thema „Helden – Held sein“ beschäftigt, woraus sogar eine Whatsapp Diskussionsgruppe und ein Heaven & Earth Gottesdienst im Februar entstanden sind. Vor Weihnachten haben wir unseren Abschluss gebühlich mit einer Beachparty und anschließender Übernachtung im CVJM gefeiert.

Jahresthema Unser neues Thema seit Januar heißt „Wofür brennst du?“. Wer oder was motiviert dich im Alltag? Und wie schafft es ein alter Glaube an Gott und seinen Sohn Jesus Christus, Menschen über 2000 Jahre lang zu begeistern? ■

fahrplan

Termine CVJM

Jungchar (6 - 12 Jahre)
freitags · 17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Gemeindezentrum · Rothenfelder Str. 2

JUST 4 U (ab 12 Jahren)
donnerstags · 17.00 Uhr - 20.00 Uhr
CVJM Jugendheim · Ravensberger Str. 25

Ten Sing
montags · 18.00 Uhr - 21.00 Uhr
CVJM Jugendheim / Gemeindezentrum
Ravensberger Str. 25 / Rothenfelder Str. 2

Das besondere Frühstück
in der Regel jeden 1. Sonntag im Monat
ab 11:00 Uhr

6. März
3. April
8. Mai

Ev. Gemeindezentrum, Rothenfelder Str.

ankoppeln

Weitere Infos zum CVJM Versmold gibt's im Netz:
www.cvjm-versmold.de



Konfi 8

Passionszeit und Konfi-Kurs

In der Passionszeit gibt es bei mir im Konfi-Kurs eine Einheit zum Leiden und Sterben Jesu. Neben der biblischen Geschichte geht es um verschiedene Arten, sich dem Thema spirituell zu nähern. Den Angeboten, die es dazu gibt, sind kaum Grenzen gesetzt:

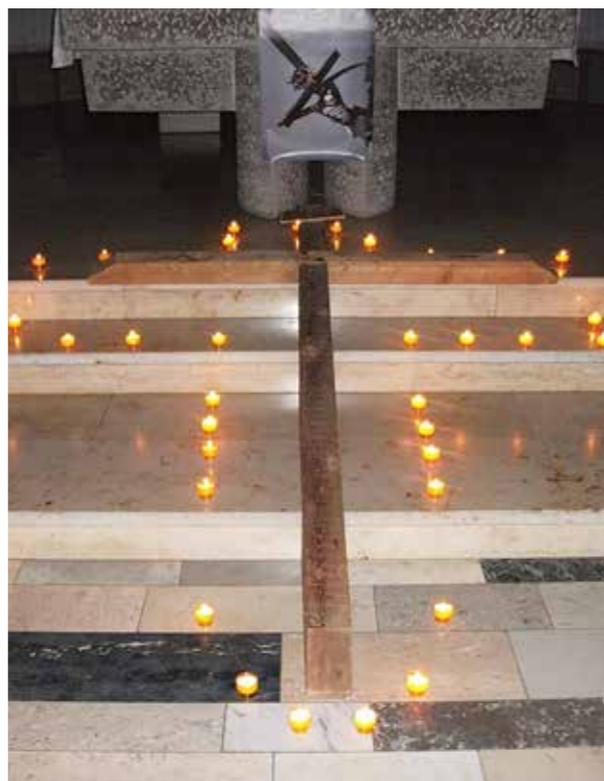
Von Fastenkalender über Fastenkrippen und Fastenbriefen bis hin zum traditionellen Fasten reicht die Palette der Möglichkeiten. Sieben Wochen ohne Alkohol, ohne Zigarren – das kennen die Jugendlichen aus der Welt der Erwachsenen. Wenn ich aber frage, wie es mit Smartphoneabstinentz aussieht bzw. 7 Wochen interentfrei, dann ist das Geschrei groß. „Das geht nicht“, sind die meisten Jugendlichen überzeugt.

Eine weitere Möglichkeit, sich dem Thema Passion zu nähern, ohne gleich auf so „lebenswichtige“ Dinge wie das Internet verzichten zu müssen, ist, den Kreuzweg gemeinsam zu gehen. An verschiedenen Stationen wird das Leiden und Sterben von Jesus in Verbindung gebracht zu Leiderfahrungen heute, vor allem aus Sicht junger Menschen.

„Wo bist du, Gott?“ Unter dieser Fragestellung laden wir in diesem Jahr zum Ökumenischen Kreuzweg der Jugend ein. „Wo bist Du, Gott“, fragen wir inmitten von Leid und Schmerz, von Krieg und Konflikt und auf der Suche nach Sinn. „Wo bist Du, Mensch!“, mag Gott jeden von uns fragen,

wenn es darum geht, wo wir stehen in unserem Leben, wofür wir einstehen und was wir tun, um in dieser Welt in der Nachfolge Jesu Christi zu leben. Thema, Texte und Bilder des Abends richten sich sowohl an Gott als auch an uns, wenn wir fragen: „Wo bist Du!“. Alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen, sowie alle Interessierten sind dazu eingeladen, und zwar am Mittwoch, dem 16. März, von 18.00 bis 20.00 Uhr. Beginn ist

in der Petri-Kirche. Über verschiedene Stationen geht es zur katholischen Kirche St. Michael, wo der Abschluss stattfindet. ■ Susanne Absolon



JuZ Westside

Frühlingserwachen

Ein neuer Garten für's Juz



Blumen pflanzen, Obst und Gemüse anbauen, Beete anlegen, Hochbeete bauen, Gemüse ernten, gemeinsam kochen und vieles mehr...



Wir wollen mit euch gemeinsam einen Garten für das Jugendzentrum gestalten.



Wenn auch Du dabei sein möchtest, kannst Du **jeden Montag ab 16:30 Uhr** ins Jugendzentrum Westside kommen.

Ich freu mich auf eine tolle Zeit in unserem neuen Garten,



Maike



fahrplan

Jugendzentrum Westside

Schülercafé

montags - donnerstags
13.30 Uhr - 14.15 Uhr

Kindercafé (6-12 Jahre)

dienstags 16.00 Uhr - 18.00 Uhr
Offener Treff (10-14 Jahre)
montags, mittwochs und freitags
16.00 Uhr - 18.30 Uhr

Offener Treff (ab 15 Jahren)

montags 18.30 Uhr - 21.00 Uhr
dienstags 18.30 Uhr - 20.30 Uhr
mittwochs 18.30 Uhr - 21.00 Uhr
freitags 18.30 Uhr - 22.00 Uhr

Offener Treff (für alle)

sonntags · 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Mädchentag

donnerstags · 16.00 Uhr - 19.00 Uhr

Musikertreff

dienstags 18.00 Uhr - 21.00 Uhr

E-Gitarren-Unterricht

dienstags 17.00 Uhr - 19.00 Uhr

auskunft

Telefon: 49911,
team@juz-westside.de

ankoppeln

JuZ Westside im Netz:
www.juz-westside.de



Datum	Petri-Kirche 10.00 Uhr	Peckeloh 10.00 Uhr	Loxten 10.00 Uhr	Oesterweg 10.45 Uhr	Hesselteich 9.30 Uhr
06.03.	Abendmahl Einführung des neuen Presbyteriums Hübler-Umemoto				
13.03.	Vorstellung der Konfis Leiendecker			Vorstellung der Konfis Absolon	Vorstellung der Konfis Absolon
20.03. Palm- sonntag	WortKlang Absolon	Gottesdienst Leiendecker	Vorstellung der Konfis Becker		
24.03. Grün- donners- tag	19.00 Uhr Taizé-Gottesdienst Becker/Blöbaum/ Hübler-Umemoto				
25.03. Kar- freitag	Abendmahl Leiendecker	Abendmahl Hübler-Umemoto	Abendmahl Becker	Abendmahl Absolon	Abendmahl Absolon
27.03. Oster- sonntag	6.00 Uhr Osternacht mit Abendmahl Leiendecker				
	Taufen Dr. Keppler	Abendmahl Hübler-Umemoto	Gottesdienst Becker	Sonntagsvergnügen Absolon	Sonntagsvergnügen Absolon
28.03. Oster- montag	Abendmahl Blöbaum				
03.04.	Konfirmation Absolon	Vorstellung der Konfis Hübler-Umemoto	Gottesdienst A. Keppler		
10.04.	Konfirmation Becker			Gottesdienst Absolon	Gottesdienst Absolon



Datum	Petri-Kirche 10.00 Uhr	Peckeloh 10.00 Uhr	Loxten 10.00 Uhr	Oesterweg 10.45 Uhr	Hesselteich 9.30 Uhr
17.04.	Konfirmation Leiendecker	Sonntagsvergnügen Hübler-Umemoto	Gottesdienst Becker		
24.04.	Konfirmation Dr. Keppler			Gottesdienst Absolon	Gottesdienst Absolon
	18.00 Uhr Heaven&Earth				
01.05.	Konfirmation Hübler-Umemoto		Gottesdienst Becker		
05.05. Himmel- fahrt		11.00 Uhr Gottesdienst Hof Künnemann Schwulst			
08.05.	„Weite wirkt“-Festival im Gerry-Weber- Stadion				
15.05. Pfingst- sonntag	WortKlang Dr. Keppler				
16.05. Pfingst- montag		11.00 Ökum. Gottes- dienst am Sonnensee Hübler-Umemoto			
22.05. Trinitatis	Taufen Leiendecker		Sonntagsvergnügen Abschluss Konfi 3 Becker	Sonntagsvergnügen Abschluss Konfi 3 Absolon	Abendmahl Absolon
	18.00 Uhr Heaven&Earth				
29.05.	Gottesdienst Blöbaum				



„THE PEACEMAKERS“ Bitte um Frieden aus tausend Kehlen

Samstag, 7. Mai um 20:00 Uhr Gerry-Weber-Stadion

Aus tausend Kehlen von Karl Jenkins mit westfälischen Kantoreien (etwa 1.000 Sänger/innen, Solisten, Sprecher/in) und dem Libertas-Chor aus Stellenbosch/Südafrika, Dirigent: Johan de Villiers sowie die Nordwestdeutsche Philharmonie.

Immer wieder ist von der allumfassenden Kraft der Musik die Rede – und wenn es heute einen Komponisten gibt, der mit seinen monumentalen und ausdrucksstarken Klangvisionen

Lust zum Mitsingen?

Wer noch im Projektchor, der seit Februar probt, mitsingen möchte, melde sich bitte bei Hadlef Gronewold:

Probentermine: 19. März, 2. April, 16. April, im Gemeindezentrum. Hauptprobe: 1. Mai, 14:30 Uhr, Eventcenter, Generalprobe: 7. Mai 15:30 bis 18:00 Uhr, Gerry-Weber-Stadion, Aufführung: 7. Mai 19:30 Uhr, Gerry-Weber-Stadion

tatsächlich Menschen aller Kontinente, Länder und Kulturen in seinen Bann zieht, dann ist es Karl Jenkins. Seit einigen Jahren widmet sich der Klangzauberer aus Wales vor allem sakralen Projekten, die sich über die Grenzen bestimmter Religionen hinwegsetzen und jenseits aller Dogmatik die verbrüdernden Kräfte der Menschheit heraufbeschwören.

So auch im Oratorium „THE PEACEMAKERS“.

Ein vielleicht mehr als tausend Stimmen umfassender Chor, ein riesiges Streichorchester, eine Solo-Geigerin und unterschiedliche Solisten zaubern die Klänge dieses Werkes.

<https://www.gerryweber-world.de/Events-Tickets/Alle-Veranstaltungen/2016/Mai/Weite-wirkt-Festival-2016-Oratorium-THE-PEACEMAKERS>

Konzert mit Adel Tawil "Komm, wir bringen die Welt zum Leuchten"

Freitag, 6. Mai
im Rahmen des Weite-wirkt- Festivals

20:00 Uhr Gerry-Weber-Stadion Halle

Vorprogramm: EINE WELT SONG CONTEST (ab 18.30 Uhr)

Karten: <https://www.gerryweber-world.de/Events-Tickets/Alle-Veranstaltungen/2016/Mai/Weite-wirkt-Festival-2016-ADEL-TAWIL>

Symphonie-Konzert

Freitag 4. 3. 2016

um 20.00 Uhr Petri-Kirche



Programm:
Jacques Offenbach: Die schöne Helena, Ouvertüre
Felix Mendelssohn: Violinkonzert e-Moll
Robert Schumann: Symphonie Nr. 3 „Die Rheinische“

Ausführende:
Symphonieorchester Warendorf
Franziska Hoppe, Violine
Leitung: Michael Lempik

Eintritt : 12,- €
ermäßigt: 6,- €

Musik & Text zum Karfreitag

Freitag 25.03.2016 um

17.00 Uhr Petri-Kirche

Sopran: Annika Dieckmann
Orgel: Hadlef Gronewold
Text: Pfarrer Dirk Leierendecker
Eintritt frei!



fahrplan

Probentermine

jeweils im Gemeindezentrum
Rothenfelder Str. 2

Kantorei

montags · 20.00 Uhr – 22.00 Uhr

Jungbläserkreis

mittwochs · 19.15 Uhr – 20.15 Uhr

Posaunenchor

mittwochs · 19.45 Uhr – 21.00 Uhr

Kinderchor (ab 5 Jahren)

donnerstags · 15.00 Uhr – 15.45 Uhr

Teenie-Chor (ab 4. Schulklasse)

donnerstags · 17:15 Uhr – 18.00 Uhr

Gospelchor „Sing'n'Swing“

donnerstags · 19.30 Uhr – 21.00 Uhr

Bei Rückfragen:

Kantor Hadlef Gronewold
Telefon 05423-476847



Lutherstele am Kirchhof

"Hier stehe ich, ich kann nicht anders"

Seit Mitte September 2015 steht die Martin-Luther-Stele des Versmolder Künstlers Dr. Eike Korthäuer an der Münsterstraße zwischen Petri-Kirche und Galerie et. Anlässlich der Ausstellung zum 175. Geburtstag des Kirchenkreises Halle wurde sie dort aufgestellt. Ursprünglich war von Seiten der Kirchengemeinde geplant, Martin Luther in „voller Größe“

während der Ausstellung vom 2. bis 7. Oktober dort einen vorübergehenden Platz zu geben. Die Verantwortlichen waren sich auch gar nicht sicher, ob das Aufstellen eines solchen „Denkmals“ von den Gemeindegliedern und Versmolder Bürgerinnen nicht als unzeitgemäß angesehen würde. Die Realität hat uns eines Besseren belehrt. „Cool“, „sehr ansprechend“, „genau passend, um den großen Reformator zu würdigen“ - die Resonanz aus der Gemeinde fiel sehr positiv aus. Dank eines großzügigen Sponsorings ist es nun beschlossen, dass die Stele dort stehen bleiben soll. Nachdem

genau geprüft wird, wo sie weder für Weihnachtsmarkt noch St. Petri-Markt o.ä. im Weg steht, wird der Sockel in den Boden eingelassen werden, so dass der Reformator uns auf „Augenhöhe“ begegnet. Zu dieser Entscheidung der Gemeinde beigetragen hat auch die Tatsache, dass es sich um kein Triumph-Luther-Denkmal handelt, sondern um eine bescheidene Stele in moderner Ausführung: vorne ein Bild Luthers von Lucas Cranach d. Ä. und auf der Rückseite stichwortartig ein paar entscheidende Daten aus seiner Biografie. So hat die Stele auch etwas Lehrreiches, sicherlich nicht nur für Konfis.

Mittlerweile erschrecke ich mich auch nicht mehr, wenn ich mit dem Auto ahnungslos die Münsterstraße entlang fahre und plötzlich ein großer Mann mit schwarzem Umhang neben mir auftaucht. ■
Susanne Absolon



Pfingsten 2016

Nacht der Offenen Kirche



Und Pablo Senneke interpretierte lateinamerikanische Lieder, zum Teil von ihm geschrieben: „Sos mi señor – Du bist mein Gott.“ Dazwischen berichteten Menschen von ihren Erfahrungen, heimisch zu werden: sei es in Japan oder in Deutschland.

Nach dieser

Das waren bewegende Momente in der Petri-Kirche, als im Januar christliche Musik aus drei Kontinenten erklang. „Azim Ast – Die Namen Jesu“, dieses persische Lied wurde von Shahab sowie Johanna Lucas-Nülle und Jan Schmull dargeboten, zwei bekannten Gesichtern aus der Heaven&Earth-Band. Skrolan Schone spielte Posaune.

wunderbaren Erfahrung im Diakoniegottesdienst entstand sofort die Idee: Diese Musik würde doch auch hervorragend zur Pfingstnacht passen. Denn Pfingsten erinnert an das Wunder, dass Menschen aus unterschiedlichsten Ländern sich in ihrer eigenen Sprache angesprochen fühlten. In Jerusalem waren sie damals alle versammelt: Perser, Iraker, Syrer, Türken und

Griechen, Ägypter, Libyer und Italiener. Ein pfingstliches Konzert: „Jeder in seiner eigenen Sprache“. Das wird im Mittelpunkt der Nacht der offenen Kirche stehen. Vermutlich auch mit den argentinischen Partnern, die zum Festival „Weite wirkt“ in unseren Kirchenkreis kommen werden. Die Kirchennacht wird um 19 Uhr mit einem Gottesdienst eröffnet.

Um 20.15 Uhr beginnt das Konzert. Wie immer wird auch für das leibliche Wohl gesorgt werden. Nur süßen Wein wird es nicht geben, damit die Spötter, von denen die Apostelgeschichte in Kapitel 2,13 berichtet, nicht nachträglich Recht bekommen...

Das genaue Programm entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder dem Internet. ■

Sven Keppler

fahrplan

Termine

Gesprächskreis zur Bibel
normalerweise an jedem letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr ·
Gemeindehaus Peckeloh.
Termine siehe Homepage

Offene Petri-Kirche:
ab 1. April
montags bis freitags: 14:00 - 18:00
samstags: 10:30 - 13:30

Nacht der Offenen Kirche
Sonntag 15. Mai ab 19:00 Uhr

Heaven & Earth, jeweils sonntags
18:00 Uhr in der Petri-Kirche
24. April
24 Mai



Neu in Versmold?

Flyer für Zugezogene

Haben Sie diese Erfahrung vielleicht auch schon gemacht? Sie sind nach Versmold gezogen. Gehören jetzt zur evangelischen oder zur katholischen Kirchengemeinde. Aber niemand meldet sich bei Ihnen. Der Pfarrer oder die Pfarrerin besuchen Sie nicht. Und auch kein anderes Gemeindeglied bringt Ihnen Informationen über Ihre neue Gemeinde.

Der Grund ist einfach. Oft dauert es einfach zu lange, bis die Daten der neu Zugezogenen in unseren Gemeindegliedern angekommen sind.

Deshalb haben wir uns für einen anderen Weg entschieden, mit den Neubürgern in Kontakt zu treten: Ein neuer, ökumenischer Flyer begrüßt sie. Wünscht ihnen Gottes Segen für ihr neues Zuhause. Und informiert über die wichtigsten Adressen. Herzlich willkommen in Versmold!

Sven Keppler

HAUSSEGEN

Gottes Segen sei mit Ihnen und mit Ihrer neuen Wohnung.
Möge sie für Sie zur Heimat werden.
Mögen Sie hier Geborgenheit und Ruhe erleben.
Mögen Sie immer wieder gerne hierher zurückkommen.
Gottes Segen sei mit Ihnen.

Er segne die Mauern und das Dach des Hauses, dass sie vor Unwetter und Angst schützen mögen.

Er segne den Boden des Hauses, dass er jedem Schritt Festigkeit verleihe.

Er segne das Feuer im Haus, dass es die Kälte abhalte.

Er segne den Tisch und die Stühle, dass sie immer einen Platz zum Ausruhen und Begegnen bieten mögen.

Er segne die Fenster des Hauses, dass Licht hineinkomme und der Blick frei werde.

Er segne die Tür des Hauses und alle Menschen, die aus- und eingehen.



Evangelisch in der Einen Welt

Bunt, fröhlich engagiert

Wenn die Evangelische Kirche von Westfalen im Mai zum Weite wirkt Festival einlädt, wird sichtbar, wie weit die Kreise sind, die die Reformation gezogen hat, und wie wirksam ihre Impulse bis heute sind. Aus aller Welt werden Menschen nach Halle strömen und miteinander feiern, dass die Reformation

vor bald 500 Jahren die Menschen befreit hat – zu selbstständigem Handeln und nur Gott verantwortlich: „Hier stehe ich – ich kann nicht anders!“ Auf der Einladungsliste der Landeskirche stehen 80 Namen, von Kirchenleitenden aus Afrika, Asien, Nord- und Südamerika und Europa, von deutschen Politikern wie

Hannelore Kraft, Peter Altmaier und Klaus Töpfer und von Wirtschaftsvertretern wie Gerry Weber, von Organisationen wie Brot für die Welt und dem Ökumenischen Rat der Kirchen. Doch das Herz des Protestantismus schlägt an der Basis. Zig Partnerschaftsgruppen besuchen ihre westfälischen Partnergemeinden und

bringen Musik, Tanz, Kulinarisches und vor allem Bereitschaft zum Austausch und zur Begegnung mit. Bunt, fröhlich, engagiert, so zeigt sich der weltweite Protestantismus vom 6.-8. Mai in Halle! Zum Schluss gibt es eine Live-Schaltung nach Indonesien. Dort kommen bei Festen oft mehrere tausend Menschen zusammen. Wie viele werden es in Halle sein, die am 8. Mai Richtung Asien zuwinken?

Kirsten Potz



© Kirsten Potz

Christen engagieren sich weltweit für Gerechtigkeit und ein lebenswertes Leben für alle, wie hier bei einem Seminar zu Landkonflikten mit Teilnehmern aus Tansania, Argentinien und Deutschland.



Termine

Abendkreise/Offener Männertreff

Abendkreis Versmold

- dienstags · 19:00 Uhr ·
Gemeindezentrum Rothenfelder Straße
- 01.03. Spieleabend
- 05.04. Friedhofskultur
im Wandel der Zeit
- 03.05. Ein Abend mit Vikarin Blöbaum

Abendkreis Loxten

- mittwochs · 19:30 Uhr ·
Gemeindehaus Loxten
- 02.03. Flüchtlingsarbeit in
Versmold (mit Pfarrerin Keppler)
- 06.04. Lieber Frühling!
(kreativ mit Frau Henkefend)
- 11.05. Thema steht noch nicht fest

Offener Männertreff

- mittwochs · 19.30 Uhr ·
Gemeindehaus Loxten
- 27.04. Thema steht noch nicht fest

**NEHMT KINDER AUF UND IHR NEHMT MICH AUF
WELTGEBETSTAG AM 4. MÄRZ 2016**

15:00 Uhr in der Kath. Kirche St. Michael



Fotos (von links): Heiner Heine, Lisa-Schürmann, WDPIC-WDP-Cuba, WDPIC-R. Trujillo

LITURGIE AUS KUBA

Termine

Frauenhilfen/Seniorenclub

Frauenhilfe Innenstadt

- mittwochs · 15:00 Uhr
Gemeindezentrum Rothenfelder Straße
- 09.03. Schwester Hatune Dogan
(mit Anja Keppler)
- 23.03. Tischabendmahl
(Katharina Blöbaum)
- 06.04. Dietrich Bonhoeffer
- 20.04. 70 Jahre Frauenhilfe Versmold
- 04.05. Antarktis (mit Hanne Hanraths)
- 18.05. Weite wirkt

Frauenhilfe Loxten

- mittwochs · 15:00 Uhr
Gemeindehaus Loxten
- 09.03. Wenn eine viele Reisen tut .
(mit A. Niebrügge)
- 23.03. Unter dem Kreuz
– wir feiern Tischabendmahl
- 06.04. Thema steht noch nicht fest
- 20.04. Besuch in der Tagespflege
- 24.04. Seniorenfeier
- 04.05. Thema steht noch nicht fest
- 18.05. Fahrt ins Heimatmuseum

Frauenhilfe Hesselteich

- mittwochs · 14:30 Uhr - 16:30 Uhr
Paul-Gerhardt-Kapelle · Gemeinderaum.
- 09.03. Gast: Frauke Brauns, Öffentlich-
keitsreferentin und Diakonisse
- 23.03. Feier des Tischabendmahls
- 06.04. Zu Gast: Ernst und Margret
aus Benkhausen
- 20.04. Wissenswertes aus
Hesselteich und Versmold mit
Magdalene Meyer-Sickendiek
- 04.05. „Und die 12 Tore waren 2 Perlen“
- 18.05. Halbtagesausflug

Frauenhilfe Oesterweg

- mittwochs · 15:00 Uhr - 17:00 Uhr
Gemeindehaus Oesterweg
- 02.03. Frühling lässt sein blaues Band ...
- 16.03. Buntes Programm mit
Pfarrer Schwulst
- 30.03. Osternachfeier und
Osterbräuche
- 13.04. „Kinobesuch“
- 27.04. Rund ums Thema Erben.
Mit Rechtsanwalt Frank Lippert
- 11.05. Plattdeutscher Nachmittag
mit Magdalena Meyer-Sickendiek
- 25.05. Schlachten – früher und heute
– mit Fleischer Klaus

Frauenhilfe Peckeloh

- in der Regel mittwochs 14.:30 Uhr
Gemeindehaus Peckeloh
- 09.03. Mandalas - Meditaionsbilder
- 23.03. Ostern – Bräuche und
Osterschmuck
- 06.04. Bienenexperte Friedrich-
Wilhelm Brinkmann erzählt
- 20.04. Maigang - das Ziel ist noch offen
- 04.05. "Irgendwas mit Musik"
Presbyterin Brandt
- 18.05. H. Hanraths zeigt Bilder von
ihrer Antarktisreise

Frühstück mit Nachbarn und Freunden

Donnerstag: 28. April ab 9:30 Uhr
Gemeindezentrum Peckeloh,
Starenastraße
Anmeldung bei Annerose Plück
T. 05423-7462

Seniorenclub

- montags 15:15 Uhr,
Katharina-von-Bora-Haus
- 07.03. Was mich hält
und wer mich trägt
- 04.04. Helden im Alltag
- 02.05. Der Frühling
singt sein schönstes Lied



Diakoniestation ein vielfältiges Leistungsspektrum



Auch in 2016 ist die Diakonie in Versmold mit einem breiten und vielfältigen Leistungsspektrum für Sie da: Mit der ambulanten Pflege zu Hause ermöglichen wir den pflegebedürftigen Menschen ein selbstbestimmtes Leben in der gewohnten häuslichen Umgebung. Unser Team übernimmt die komplette Grund-, Behandlungs- und Palliativpflege. Das neue Pflegestärkungsgesetz II wird nach Umsetzung in 2017 noch mehr Unterstützung in diesem Bereich bieten. Für eine stundenweise kurzzeitige Unterstützung der pflegenden Angehörigen bieten wir neben der Einzelbetreuung des Pflegebedürftigen in seiner gewohnten Umgebung auch

Gruppenbetreuung an. Eine weitere große Entlastung für pflegende Angehörige ist unsere Tagespflegeeinrichtung „Haus Dieckmann“. Dort werden Pflegebedürftige tagsüber von montags bis freitags wahlweise an 1 - 5 Tagen von qualifizierten Fachkräften betreut und versorgt. In unseren 3 selbstbestimmenden Wohngemeinschaften versorgen wir pflegebedürftige Menschen mit unterschiedlichen Pflegestufen in familiärer Atmosphäre rund um die Uhr. Wertschätzung, liebevoller Umgang und die Anwendung aktueller pflegefachlicher Aspekte bilden die Grundlage unserer Arbeit.

Freizeiten auf der Insel Baltrum und im brandenburgischen Rheinsberg bieten den Pflegebedürftigen eine willkommene Abwechslung vom gewohnten Alltag. Unser täglicher Lieferservice „Essen auf Rädern“ bringt Ihnen Ihr warmes Mittagessen direkt nach Hause. Regelmäßige Schulungen zur häuslichen Pflege und spezielle Kurse für Angehörige von demenziell Erkrankten runden unser Leistungsspektrum ab. Wir führen gerne umfassende Beratungen durch und geben Ihnen Hilfestellung zu allen pflegerelevanten Themen. Sie erreichen uns telefonisch unter 05423 930-186 oder per E-Mail an stationsbezirk.versmold@diakonie-halle.de. Ihre

S. Gabry Weber

auskunft
Telefon 05423-930186 E-mail:
stationsbezirk.versmold@diakonie-halle.de



Katharina-von-Bora-Haus Freiwillige gesucht

Liebe Leserin, lieber Leser, ja, wir suchen weiterhin Frauen und Männer, die ihre Talente und Zeit für ehrenamtliches Engagement zur Verfügung stellen. In bestehenden Bereichen, wie der Cafeteria oder dem Besuchsdienst ist jederzeit Unterstützung willkommen. Aber auch für neue Ideen sind wir offen. Bieten Sie uns Ihr Talent an. Ein Projekt, das im bevorstehenden Frühjahr

ansteht, ist, unseren Garten wieder heraus zu putzen. Unsere Gartenbänke brauchen eine Auffrischung, und auch gestalterisch lässt sich einiges verändern. Dies können wir aber nicht allein. Weiterhin suchen wir Menschen, die sich im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes bei uns engagieren möchten. Besuchen Sie uns, oder rufen Sie uns an unter Tel. 05423/9630.

Wir würden uns sehr freuen, Sie im Team des Katharina-von-Bora-Hauses begrüßen zu können.
Ihr *Rüdiger Ambr*
P.S. Der nächste Ehrenamtstag des Perthes-Werkes findet am 8. Juni 2016 in Kamen statt.

Die Bänke im KvB könnten einen Anstrich gebrauchen und in der Cafeteria freuen wir uns über jede Mithilfe



fahrplan

Termine Katharina-von-Bora-Haus

Cafeteria
jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag
15.00 - 17.00 Uhr
Gottesdienst
freitags 15:45 Uhr

Besondere Termine
7. April Frühlingsfest
ab 15:45 Uhr
29. April Maibaum aufstellen
ab 10:30 Uhr

auskunft
Telefon 05423-963-128
Mail: kvb.versmold@pertheswerk.de

ankoppeln
Mehr dazu im Netz:
www.kvb-versmold.de



gewählt für 4 Jahre

4 neue Presbyter stellen sich vor

Am 6. März wird im Gottesdienst in der Petri-Kirche das neue Presbyterium ins Amt eingeführt. 4 Presbyterinnen und Presbyter werden neu in das Gremium aufgenommen. Sie stellen sich Ihnen hier kurz vor.

Pfarrerin Absolon stellte Ihnen die beiden Fragen:

- (1) Was liegt mir innerhalb der Kirchengemeinde besonders am Herzen?
- (2) Wozu möchte ich durch meine Mitarbeit im Presbyterium beitragen?



Erica Arning
50 Jahre, geschieden, 2 Kinder, Lehrerin,
Hobbies: Wandern, Schwimmen,
Fahrradfahren, Backen, Ausprobieren
neuer Rezepte

- (1) Die Arbeit mit Kindern.
Ich habe jahrelang sehr gerne Kinder-
gottesdienst gemacht. Kinder regen
uns durch ihre Fragen zum Nachden-
ken an. Sie fordern, dass wir uns und
unseren Glauben immer wieder neu
hinterfragen. Sie sind ein Motor sich
nicht zurückzulehnen, sondern auch
das zu tun, was wir ihnen erzählen.
- (2) die Partnerschaft mit Misiones,
Argentinien, weiter bekannt machen,
auf die Nöte und Sorgen der Men-
schen dort aufmerksam machen.
Viele der Sorgen haben Versmolder
auch, vielleicht können wir ja vonein-
ander lernen. Oder: Vielleicht können
wir mit unseren Erfahrungen helfen?



Ramona Frank
47 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Raum-
ausstatterin, Hobbies: Felix und seine
Hundeschule; Walken, Fahrradfahren
(2) Ich möchte dazu beitragen, dass sich
jüngere und ältere Menschen gleicher-
maßen in der Gemeinde wohlfühlen.
Spannend finde ich die Möglichkeit, ei-
nen Blick hinter die Kulissen zu werfen
und über gewünschte Entwicklungen
in der Gemeinde nachzudenken und sie
auf den Weg zu bringen.



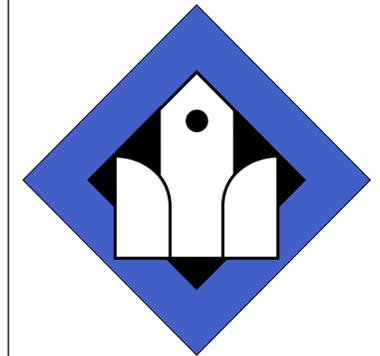
Renate Köhl
67 Jahre, Sozialer Dienst bei der
Diakonie (Rentnerin), Hobbies : Musik,
Lesen, Radfahren und Walken
(1) der Einsatz für Kinder und Senioren
(2) Möglichkeiten entwickeln und
mittragen, so dass die vielfältigen
Aufgaben der ev. Kirchengemeinde
Versmold auch für die Zukunft in einem
guten Team sicher und ideenreich
getragen werden können.
Ich bin gespannt auf neue Türen, die
sich öffnen werden.

Da ein weiterer Kandidat nicht innerhalb der vorgeschriebenen Frist gefunden war, wird ein Presbyter im März nachberufen werden, und zwar:



Joachim Flohre
62 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
und 5 Enkelkinder,
Dipl. Ing. Medizintechnik (im Ru-
hstand), Hobbies: Radfahren und
Wandern auf meiner Lieblingsinsel
Madeira.
(1) eine Kultur der Wertschätzung
unter den Mitarbeitern und allen Mit-
gliedern der Kirchengemeinde
(2) Ich möchte mich unter anderem
mit meiner Erfahrung in Bauplanung,
Instandhaltung und Beschaffung
einbringen ■

Offene Petri-Kirche "andere Zeiten"



Schon ab dem 1. April,
dafür aber nur bis zum 30. September
(danach wird es uns einfach zu kalt in der
Kirche) ist die Petri-Kirche wieder
jeden Tag für Sie geöffnet.

montags bis freitags
von 14:00 bis 18:00
samstags von 10:30 bis 13:00

Ihre Meinung Leserbriefe

Schreiben Sie uns!
unsere E-Mailadresse:
gemeindebrieft@kirche-versmold.de
Ihr Redaktionsteam



scheidende Presbyter Abschied

Mit großem Dank verabschieden wir uns von vier Presbyterinnen und Presbyter



Heinz Boritzky,
12 Jahre Presbyter



Susanne Henser,
11 Jahre Presbyterin



Bernd Schlünzen,
8 Jahre Presbyter



Sabrina Niemann,
4 Jahre Presbyterin

in eigener Sache Ihre Unterstützung hilft

Sie können unsere Arbeit auf viele Weisen unterstützen:

Wenn Sie die Arbeit der Kirchengemeinde finanziell unterstützen möchten:

Stadtsparkasse Versmold
IBAN: DE 85 4785 3355 0000 0448 75

Volksbank Versmold
IBAN: DE 63 4786 3373 0011 0550 00
Wir bedanken uns für Ihre Hilfe!

Aktion 'ne Stelle wert:
Mit diesem Projekt finanzieren wir einen Teil der hauptamtlichen CVJM-Kinder- und Jugendarbeit

Hilfsprojekte in unseren Partnerkirchen:
Ganz konkret unterstützen wir zum Beispiel ein Kinderheim für Aidswaisen in Irete/Tansania und Hilfsprojekte in unserem Partnerkirchenkreis in Argentinien, wie den Kindergarten in Quilmes. Hier werden ca. 125 Kinder aus den Armenvierteln von Quilmes betreut.

Übrigens:
Das Ergebnis der Diakoniesammlung betrug: 10.948,75 €

Allen Spendern ein herzliches Dankeschön!



Nicht nur auf Geldspenden kommt es an: Die Stiftung Bethel hat sich herzlich dafür bedankt, dass die blauen Container an unseren Gemeindehäusern jede Woche geleert werden können.

auf einen Blick Besondere Veranstaltungen

Freitag	4. 3.	15.00	Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen	St. Michael
Freitag	4. 3.	20.00	Symphonie-Konzert	Petri-Kirche
Sonntag	.6. 3.	10.00	Gottesdienst zur Einführung des Presbyteriums	Petri-Kirche
Sonntag	6. 3.	11.00	Das besondere Frühstück	Gemeindezentrum Rothenfelder Str.
Dienstag	15. 3.	18.00	Kreuzweg der Jugend	St. Michael Kirche
Donnerstag	24. 3.	19.00	Abend der Lichter zum Gründonnerstag mit Taizégesängen	Petri-Kirche
Freitag	25. 3.	17.00	Musik & Text zum Karfreitag	Petri-Kirche
Sonntag	27. 3.	6.00	Gottesdienst zur Osternacht	Petri-Kirche
Dienstag	29. 3.		Beginn der Osterferienspiele	JuZ Westside
Sonntag	3. 4.	10.00	Konfirmation Oesterweg und Hesselteich	Petri-Kirche Versmold
Sonntag	3. 4.	11.00	Das besondere Frühstück,	Gemeindezentrum Rothenfelder Str.
Sonntag	10. 4.	10.00	Konfirmation Loxten	Petri-Kirche Versmold
Sonntag	17. 4.	10.00	Konfirmation Innenstadt Nord	Petri-Kirche
Samstag	23. 4.	9.30	Kinderkirche Innenstadt	Petri-Kirche
Sonntag	24. 4.		Seniorenfeier Loxten	Gemeindehaus Loxten
Sonntag	24. 4.	10.00	Konfirmation Innenstadt Süd	Petri-Kirche Versmold
Sonntag	24. 4.	18.00	Heaven & Earth	Petri-Kirche Versmold
Samstag	30. 4.	10.00	Sponsorenlauf der Konfis	Gemeindezentrum Rothenfelder
Sonntag	1. 5.	10.00	Konfirmation Peckeloh und Knetterhausen	Petri-Kirche Versmold
Donnerstag	5. 5.	11.00	Freiluftgottesdienst zu Himmelfahrt	Hof Künnemann
Freitag bis	6. 5.			
Sonntag	8. 5.		Weite wirkt Festival	Gerry-Weber-Stadion
Sonntag	8. 5.	11.00	Das besondere Frühstück	Gemeindezentrum Rothenfelder Str.
Sonntag	15. 5.	19.00	Nacht der offenen Kirche	Petri-Kirche Versmold
Montag	16. 5.	11.00	Ökum. Pfingstgottesdienst	Campingpark Sonnensee
Sonntag	22. 5.	18.00	Heaven & Earth	Petri-Kirche Versmold
Samstag	28. 5.	9.30	Kinderkirche Innenstadt	Petri-Kirche Versmold



Wir sind für Sie da! Zugbegleiter

Pfarrerinnen und Pfarrer

Vorsitz Presbyterium

Dr. Sven Keppler

Innenstadt Süd
Telefon 05423-8157
Sven.Keppler@kk-ekvw.de

Susanne Absolon

Oesterweg/Hesselteich
Telefon 05423-8444
susanne.absolon@kk-ekvw.de

Christiane Becker

Loxten
Telefon 05206-920346
beckerchris@arcor.de

Elisabeth Hübler-Umemoto

Peckeloh/Knetterhausen
Telefon 05423-41880
ehumemoto@gmail.com

Anja Keppler

Pfarrerin im
Entsendungsdienst
Telefon 05423-473595
anja.keppler@gmx.de

Dirk Leiendecker

Innenstadt Nord
Telefon 05423-41859
pastor@dirkleiendecker.de

Rüdiger Schwulst

CJD Christophorus-Schulen
Telefon 05423-9511052
rschwulst@web.de

Gemeindebüro

Ravensberger Str. 29
Telefon 05423-2267
info@evkirche-versmold.de

Kantor

Hadlef Gronewold
Telefon 05423-476847
h.f.gronewold@t-online.de

Vikarin

Katharina Blöbaum
Tel. 2867633, katharina.blöbaum@kk-ekvw.de

Küster/Hausmeister

Petri-Kirche/Gemeindehaus
Katharina Wolf
Telefon 01577-4719091
katharina.wolf56@web.de

Gemeindezentrum

Rothenfelder Str.
Melanie Märländer
Telefon 01573-8009642
oder priv. 01575-4 898 961
mmaerlaender76@gmail.com

Loxten

Gemeindezentrum
Telefon 01573-4753372

Oesterweg

Susanne Kulms
Telefon 01573-4754406

Hesselteich

Melanie Märländer
Telefon 05423-201132

Peckeloh

Gudrun Redecker
Telefon 01575-2797372

Jugendarbeit

CVJM-Jugendheim

Ravensberger Str. 25
Hanna Reinecke
Telefon 05423-41588
cvjm_versmold@web.de

JuZ Westside

Olaf Hülck/Jens Schröder
Schulstraße 12
Telefon 05423-49911
team@juz-westside.de

Tageseinrichtungen für Kinder

Gartenstraße

Tanja Kamann
Telefon 05423-2273
info@kigaga.de

Königsberger Straße

Gudrun Olk
Telefon 05423-2376
info@kigakoe.de

Loxten

Monika Schlüter
Telefon 05423-2550
info@kigaloxten.de

Oesterweg/Hesselteich

Gudrun Berger
Telefon 05423-2778
info@kigaoesterweg.de

Peckeloh

Regina Kirchhoff
Telefon 05423-8528
info@kitapeckeloh.de

Frauenhilfen

Innenstadt

Hannelore Mundhenke
Telefon 05423-3289543

Loxten/Knetterhausen

Helene Strathkötter
Telefon 05423-2548

Oesterweg

Gisela Eckstein
Telefon 05423-8309 und
Monika Schmidt
Telefon 05423-7198

Hesselteich

Karin Nollmann
Telefon 05423-7102

Peckeloh

Annerose Plüch
Telefon 05423-7462
udoplueck@gmx.de

Abendkreise

Innenstadt

Katharina Wolf
Telefon 01577-4719091
katharina.wolf56@web.de

Loxten

Annegret Henselmeyer
Telefon 05423-2336

Diakoniestation

Gaby Weber
Telefon 05423-930186
stationsbezirk.versmold@
diakonie-halle.de

Katharina-von-Bora-Haus

Seniorenpflegezentrum
Rüdiger Metz
Telefon 05423-963-0
kvb.versmold@pertheswerk.de

Tagespflege

Gisela Bastian
Telefon 05423-963-140

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gemeindehaus a. d. Petri-Kirche
K.-H. Hempel
Telefon 05423-931118

Hospizgruppe Versmold e.V.

montags 10.00 - 12.00 Uhr
donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr
Anrufbeantwort 24 Std.
Telefon 05423-931243

Gütersloher Tafel

erster Kontakt:
Birgit Leiendecker
Telefon 05423-932575

Sorgentelefone

gebührenfrei – rund um die Uhr
0800 - 111 0 111

Jugendtelefon

„Nummer gegen Kummer“
0800 - 111 0 333